

---

Subject: Je jünger, desto geringer die Wirkung?

Posted by [lucky-punch88](#) on Tue, 22 Mar 2011 12:45:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich lese hier schon seit Monaten mit. Eigentlich bin ich ja schwer von einem Standpunkt abzubringen, aber was gerade im Bereich der Bekämpfung des Haarausfalls kursiert, ist ja im Grunde nicht mehr feierlich.

Ich persönlich bin 23 habe Haarausfall seitdem ich 15 bin. Meine Geheimratsecken sind schon groß, meine vordere Haarpracht wird immer lichter, die Haare (habe relativ lange Haare) wachsen nicht mehr so lang wie der Rest. Am Hinterkopf wucherts zum Glück munter weiter. Habe mich erst mit 22 überwinden können, Fin zu nehmen. Seit 2 Monaten schmeiße ich mir täglich ne viertel Proscar, keine Nebenwirkungen, allerdings auch (noch) keine Wirkung.

Nun zu meinem Anliegen: Mein Arzt meinte, dass Männer, die in jungen Jahren an AGA leiden, geringere "Heilungschancen" aufgrund des erblich bedingten höheren "Drucks" haben, einfach mit der Logik, je früher der Haarausfall einsetzt, desto schlimmer ist er auch. Andere - ich nenn sie einfach mal so - Fachmänner schwören auf die Formel: Je jünger, desto höher die Wirkung und somit die Erfolgschancen. Was ist denn nun zu erwarten? Denn gerade die jungen Männer (mich eingeschlossen), die gerade über die Hürde 20 gesprungen sind, haben arge kosmetische Probleme mit ihrem Haarausfall. Doch nach Logik meines Arztes ist gerade bei uns Grünschnäbeln die Wirkungschance am geringsten.

Wisst ihr vielleicht über dieses Thema bescheid? Mir kommt es vor, als ob ich ausschließlich Halbwahrheiten finde und gerade dieses Forum hat ja einige kampferprobte Soldaten, die sich den Haarausfall zum erklärten Feind gemacht haben

---